



kulturzentren
burgenland

eisenstadt
mattersburg
raiding
oberschützen
güssing

Presseinformation | Eisenstadt, 25. November 2015

“Best of Cabaret | 2016”

Zwölf Ensembles und Solisten mit Prädikat „bestens bekannt“ sowie der Marke „umjubelter Newcomer“, zwölf Programme für jeden kabarettistischen Gusto, 20 mit Pointen reich gespickte Abende, all das zu leistbaren Preisen: So lauten die wesentlichen Eckdaten der bereits 16. Saison von „Best of Cabaret“. Die im Jahre 2001 gestartete Erfolgsreihe hat zu bisher 288 Kabarettabenden insgesamt an die 141.500 BesucherInnen gelockt. Damit sind die Kulturzentren Burgenland der umfassendste Veranstalter für Kabarett und Kleinkunst im Burgenland.

Das Kabarettprogramm 2016

Auch in der kommenden 16. Saison von „Best of Cabaret“ bleiben die Kulturzentren Burgenland ihrem bewährten Credo treu, ein stets vielfältiges, hochwertiges und unterhaltsames Programm bieten zu wollen. In der neuen Ausgabe der Erfolgsreihe sind zwölf KabarettistInnen und Ensembles zu Gast, die an 20 Abenden insgesamt zwölf Programme präsentieren. Die bewährte Theorie, längst arrivierten KünstlerInnen eine neue aufstrebende Generation des Kabarettfachs zur Seite zu stellen und so auch verstärkt bei jungem Publikum zu punkten, wird ab 25. Februar 2016, dem Start der neuen „Best of Cabaret“-Saison, zur Praxis auf den Brettern.

Mit **Alfred Dorfer** und **Florian Scheuba** im Doppel, **I Stangl**, **Lukas Resetarits** und einem mal scherzenden, anderntags swingenden **Viktor Gernot** sind die langgedienten Galionsfiguren und Spaßgaranten der österreichischen Kabarettszene in den Kulturzentren am Wort. Dass sie längst den Weg in diese oberste Liga eingeschlagen haben, stellen **Klaus Eckel**, **Martin Kosch**, **Paul Pizzera** und der aktuelle Senkrechtstarter **Otto Jaus** auf prominenter Plattform unter Beweis. Wie der verbale Schlagabtausch in Richtung Bauchmuskulatur in der Mann-Frau-Konstellation funktioniert, demonstrieren die ehemalige Josefstadt-Mimin **Gabriela Benesch** und Bühnenkollege **Erich Furrer**. **Monica Weinzettl** und **Gerold Rudle** legen bekanntermaßen als Eheleute in bester und bekannter Manier einen „Paarlauf“ inklusive spitzer Zunge und ausgefahrenen Ellbogen hin. Ist selbst das klassische Duo nicht genug, werden FreundInnen des Kabarett von den **Comedy Hirten**, den Stimmenimitatoren von Ö3, im Quartett versorgt.

„Den Kulturzentren Burgenland ist es auch heuer wieder gelungen, das ‘Best of Cabaret’-Programm 2016 mit dem bewährten Mix aus Kabarett-Granden und Newcomern zu gestalten. Ob Sie einen ‘Schmäh’ von Lukas Resetarits genießen, sich mit Paul Pizzera für ‘Sex, Drugs & Klei’n’Kunst’ interessieren oder mit den Comedy Hirten von Ö3 ‘In 80 Minuten um die Welt’ reisen möchten – das Programm bietet für jeden etwas“, gibt Kulturlandesrat Helmut Bieler einen

Vorgeschmack und ergänzt: „Die Kulturzentren Burgenland möchten mit diesem bunten Mix auch 2016 junge, kritische, offene Menschen im Burgenland ansprechen.“

Mit diesem Erfolgsrezept erreichte „Best of Cabaret“ in den vergangenen 15 Jahren und bei 288 Vorstellungen rund 141.500 BesucherInnen. „Ausverkaufte Säle und Zusatzvorstellungen geben den Kulturzentren als bedeutendster Veranstalter für Kabarett und Kleinkunst im Burgenland Recht. Gemeinsam mit unseren Sponsoren ist es möglich, Ihnen ein höchstklassiges Kabarett und auch ein vielfältiges und sehr attraktives Jahresangebot in den Kulturzentren Burgenland zu bieten. Ich wünsche ‚Best of Cabaret 2016‘ in seiner 16. Saison großen Erfolg und hoffe, dass Sie Ihr Kabarett-Erlebnis genießen“, sagt Bieler.

Im Bereich des besagten Sponsorings spielt die Energie Burgenland auch in der kommenden Kabarett-Saison eine tragende Rolle. Denn neben dem Theater- und Konzertprogramm der Kulturzentren unterstützt der burgenländische Energieversorger auch die Reihe „Best of Cabaret“ seit vielen Jahren. „Von irrwitzig bis rabenschwarz – Die Kabarettabende der Kulturzentren Burgenland sind nicht nur Publikumshighlights, sondern auch eine Fitnessseinheit für die BurgenländerInnen, bei der gesunde Energie getankt wird und die Lachmuskeln ein Training erhalten. Erfahrung haben wir auf jeden Fall mit gesunder Energie: Denn als Energiedienstleister, der auf erneuerbare Ressourcen setzt, versorgen wir die BurgenländerInnen mit 100% Ökostrom. Als Kooperationspartner des Kabarettprogrammes der Kulturzentren Burgenland leisten wir außerdem einen Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung im Burgenland. Das hat bei uns Tradition – und diese gute Tradition wollen wir aufrechterhalten“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Energie Burgenland, Mag. Michael Gerbavsits.

Die Kulturzentren Burgenland

Als *die* Plattform für die kulturelle Vielfalt im Land haben es sich die Kulturzentren Burgenland zur Aufgabe gemacht, ihrem Publikum alljährlich ein umfassendes gleichwie hochwertiges Angebot zu offerieren. Dieses Angebot stützt sich auf die Bereiche der Darstellenden sowie Bildenden Künste. Die Prämisse der Kulturzentren Burgenland dabei lautet seit Anbeginn: Das Kulturprogramm zeichnet sich spartenübergreifend durch künstlerische Qualität und eine breite Palette an Veranstaltungen für jede Altersgruppe aus, durch kulturelle Vielfalt sowie durch ein flächendeckendes Angebot zu leistbaren Preisen.

Einen der wichtigsten Eckpfeiler im Programm stellt neben dem Theater das Genre Kabarett dar. Beleg dafür ist die im Jahre 2001 gestartete und im Spielplan fest verankerte Reihe „Best of Cabaret“. 288 Vorstellungen und insgesamt an die 141.500 BesucherInnen in den vergangenen 15 Jahren, ausverkaufte Säle und Zusatzvorstellungen unterstreichen das qualitätsvolle Programm und seinen hohen Stellenwert beim Publikum unterschiedlicher Altersgruppen. Allein in der abgelaufenen Saison nahmen bei 23 Vorstellungen 11.500 BesucherInnen in den Kulturzentren Platz.

Der Bedeutung der Kulturzentren Burgenland als renommierte wie beliebte Kabarettbühne ist sich aber nicht nur das Publikum, sondern auch eine prominente Künstlerriege bestens bewusst. Im Rahmen der vergangenen Saisonen konnten namhafte VertreterInnen der österreichischen Kabarettzene – darunter klingende Namen wie Düringer, Hader, Händler, Niavarani, Prokopetz und Resetarits – genauso verpflichtet werden wie Newcomer. So haben u.a. die Nachwuchstalente Gerald Fleischhacker, Nadja Maleh, Nina Blum & Martin Oberhauser, Flo & Wisch oder die Kernölamazonen in den Kulturzentren Burgenland eine Plattform gefunden, ihre junge Kunst einem breiten Publikum vorzustellen. Gleichzeitig ist es den fünf Häusern über diesen abwechslungsreichen Mix gelungen, verstärkt junges Publikum anzusprechen.

KONTAKT | INFORMATION | KARTENSERVICE

Kulturzentren Burgenland

www.bgld-kulturzentren.at

Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Kuzmits

Kabarett: Klaudia Fritz

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

7000 Eisenstadt, Franz Schubert-Platz 6

Telefon: 02682/719-1000, Fax: DW 13

eisenstadt@bgld-kulturzentren.at

Kulturzentrum Mattersburg **Spielort | eisenstadt**

7210 Mattersburg, Brunnenplatz 2 (Stadtbüro)

Telefon: 02626/62096, Fax: 65019

mattersburg@bgld-kulturzentren.at

Lisztzentrum Raiding

7321 Raiding, Lisztstraße 46

Telefon: 02619/51047, Fax: DW 22

raiding@lisztzentrum.at

Kulturzentrum Oberschützen

7432 Oberschützen, Hauptplatz 8

Telefon: 03353/6680, Fax: DW 3

oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at

Kulturzentrum Güssing

7540 Güssing, Schulstraße 6

Telefon: 03322/42146-0, 42797, Fax: DW 9

guessing@bgld-kulturzentren.at

PARTNER | SPONSOREN



BEST OF CABARET: TERMINÜBERSICHT 2016

Kultur Kongress Zentrum EISENSTADT

Donnerstag | 25. Februar 2016

I Stangl „In Mama war es doch am schönsten“

Donnerstag | 31. März 2016

Otto Jaus „Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf“

Freitag | 30. September 2016

Comedy Hirten „In 80 Minuten um die Welt“

Freitag | 02. Dezember 2016

Samstag | 03. Dezember 2016 – Außer ABO

Klaus Eckel „Zuerst die gute Nachricht“

Kultur Kongress Zentrum EISENSTADT mattersburg

Donnerstag | 03. März 2016

Martin Kosch „Wann ist ein Mann kein Mann?“

Freitag | 29. April 2016

Alfred Dorfer & Florian Scheuba „Ballverlust“

Donnerstag | 20. Oktober 2016

Viktor Gernot „Best Of“

Donnerstag | 17. November 2016

Weinzettl & Rudle „Ich kann das erklären“

Lisztzentrum RAIDING

Freitag | 29. April 2016

Viktor Gernot & Band „In Full Swing“

Samstag | 24. September 2016

Paul Pizzera „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“

Kulturzentrum OBERSCHÜTZEN

Donnerstag | 17. März 2016

Martin Kosch „Wann ist ein Mann kein Mann?“

Donnerstag | 28. April 2016

Alfred Dorfer & Florian Scheuba „Ballverlust“

Donnerstag | 06. Oktober 2016

Lukas Resetarits „Schmäh“

Freitag | 25. November 2016

Samstag | 26. November 2016 – Außer ABO

Klaus Eckel „Zuerst die gute Nachricht“

Kulturzentrum GÜSSING

Samstag | 27. Februar 2016

Gabriela Benesch & Erich Furrer „Hilfe, wir sind erleuchtet“

Freitag | 22. April 2016

Lukas Resetarits „Schmäh“

Samstag | 15. Oktober 2016

Paul Pizzera „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“

Freitag | 18. November 2016

Comedy Hirten „In 80 Minuten um die Welt“

BEST OF CABARET: PROGRAMM 2016

Beginn: jew. 19:30 Uhr
Einzelkarten: VVK: € 25,- | AK: € 28,-
ABO-Preise: KUZ Eisenstadt, Mattersburg, Oberschützen und Güssing (4 Vorstellungen)
€ 80,- (statt € 100,-)
Lisztzentrum Raiding (2 Vorstellungen)
€ 40,- (statt € 50,-)

ALFRED DORFER & FLORIAN SCHEUBA

„Ballverlust“

Zwei Männer, Brüder im Geiste, sind – sobald es um Fußball geht – bereit, ihre Grundsätze in der Sekunde zu vergessen. Vereint in rot-weiß-rot, getrennt in grün und violett. Dieser Diskrepanz sind Alfred Dorfer und Florian Scheuba ausgeliefert. Das gemeinsame Kabarettprogramm hat man zum Bekenntnis-Abend zweier nicht mehr länger anonymen Kick-Junkies umfunktioniert, in dem es über Höhen und Tiefen einer Sucht geht, die neben Rausch und Kater auch lebenserhellende Erkenntnisse hervorbringt. Grundlegende Fragen: Steht die FIFA für mehr als organisierte Kriminalität und wäre Guantanamo der ideale WM-Austragungsort? Warum empfinden wir Menschen wie Marko Arnautovic als „unsere Buben“? Oder folgt unsere Bundesliga einem geheimen Drehbuch von Ulrich Seidl?

Oberschützen: Donnerstag | 28. April 2016

Mattersburg: Freitag | 29. April 2016 **Spielort | eisenstadt**

COMEDY HIRTEN

„In 80 Minuten um die Welt“

Früher glaubten die Menschen, die Erde sei eine Scheibe, jetzt weiß man, die Welt ist Google. Früher war der Mensch Jäger und Sammler und verzehrte Mammut, jetzt ist der Mensch Kläger und Jammerer und leidet an Laktose-Intoleranz. Gewonnen haben diese Erkenntnisse die für ihre Parodien der heimischen Prominenz bekannten Comedy Hirten. Jetzt nehmen sich die beliebten Stimmenimitatoren aus dem Ö3 Wecker die ganze Welt vor. Auf ihrer 80-minütigen Reise stellen Peter Moizi, Rolf Lehmann, Herbert Haider und Christian Schwab weltbewegende Fragen. Warum etwa sind die Dinosaurier ausgestorben, aber die Kastelruther Spatzen existieren immer noch? Oder: Hat der erste Mensch wirklich bereits mehr Sätze gesprochen als Arnold Schwarzenegger in seinen Filmen?

Eisenstadt: Freitag | 30. September 2016

Güssing: Freitag | 18. November 2016

GABRIELA BENESCH & ERICH FURRER

„Hilfe, wir sind erleuchtet“

Rasant und hinreißend komisch wirbelt das Comedy-Duo Gabriela Benesch und Erich Furrer in seinem neuen Kabarett-Doppel zwischen boomender Selbstfindungs-Euphorie und ganz normalem Alltagswahnsinn hin und her. Ob Freizeit-Schamane, Eso-Rapper, Tantra-Spezialistin mit „spirituosen“ Kräften,... Alle kommen zu Wort. Doch wer hat Recht? Selbst der liebe Gott muss erkennen, dass seine bessere Hälfte die Hosen an hat. Das Versprechen: Nach diesem Abend wird sich das Publikum mit gestrafften Lachmuskeln und begeistert von neuen Erkenntnissen zurück ins Leben stürzen. Bodenhaftung erwünscht, Erleuchtung garantiert!

Güssing: Samstag | 27. Februar 2016

I STANGL

„In Mama war es doch am schönsten“

Worum könnte es bei diesem Programmtitel gehen? Der Ankündigung zufolge um „Das Große, das Ganze, das Gestern, das Heute und das Morgen, mit einem Wort: Um eh alles.“ Und tatsächlich dreht sich I Stangls 23. Soloprogramm wirklich um „eh alles“. Allerdings nicht aus Sicht der Gegenwart; Stattdessen befindet sich der Kabarettist im Jahr 2034. Aus der Zukunft sieht er sich an, was im Heute so alles los war – dank Klimawandel, Polit-Hickhack, Leistungsgesellschaft, Tourismuswahnsinn oder Gesundheitswahn sehr viel. Außerdem berichtet I Stangl als 80-Jähriger davon, dass Maria Vassilakou die Tangente zum Radweg umfunktioniert hat oder von einer sogenannten „Hire & Fire-Show“, in der Menschen an ihrem Arbeitsplatz live gekündigt werden. Anstatt Musik begleiten witzige, aber auch nachdenkliche und kritische Töne die Zeitreise.

Eisenstadt: Donnerstag | 25. Februar 2016

KLAUS ECKEL

„Zuerst die gute Nachricht“

Wenn man alle Glücksratgeber aufeinanderstapeln würde, ergäbe das einen gigantisch hohen Haufen, ist sich Klaus Eckel sicher. Nach dem Versuch ihn zu bezwingen, kehren einige Menschen erschöpft zurück, andere verwirrt. Eines lasse sich mit ziemlicher Sicherheit sagen: Der Humor wohnt im Tal. Klaus Eckel macht im 7. Solo „Zuerst die gute Nachricht“ der Unzufriedenheit eine Liebeserklärung und lüftet u.a. die neuesten goldenen Regeln zum total erfüllten Superleben, etwa „Bleibe immer am Teppich. Hoffe, dass er fliegt“, „Was die Wut kocht, muss man nicht aufessen“ oder „Wer vor Freude an die Decke springt, liegt nachher bewusstlos am Boden“.

Oberschützen:

Freitag | 25. November 2016

Samstag | 26. November 2016

**AUSSER
ABO**

Eisenstadt:

Freitag | 02. Dezember 2016

Samstag | 03. Dezember 2016

**AUSSER
ABO**

LUKAS RESETARITS

„Schmäh“

Was ist der Schmäh? Den Wiener Schmäh als mehr oder weniger charmante Hinterfotzigkeit zu bezeichnen, wäre zu einfach. Die Doppelbödigkeit im Dialog und in der Interaktion macht ihn erst aus. In seinem 25. Programm befasst sich Lukas Resetarits mit den vielfältigen Bedeutungen und Ausformungen dieses Phänomens, etwa mit dem Schmäh als Betrug. Wer packt uns mit Schmäh? Werbung, Marketing und Politik? Die Medien von Print bis Online? Lukas Resetarits sieht im Schmäh eine Sprach- und Denkhaltung, eine Lebensphilosophie und Weltsicht. Geschichten spannend zu erzählen, das Schmähführen, also das Abhandeln von Inhalten bis zum Absurden ist nach wie vor eine der Stärken des „Alten“.

Güssing: Freitag | 22. April 2016

Oberschützen: Donnerstag | 06. Oktober 2016

MARTN KOSCH

„Wann ist ein Mann kein Mann?“

Für Martin Kosch eine „gute Frage. 70% aller Frauen wissen die Antwort, die anderen 30% wissen sie auch, doch sie denken sich: Wurscht, wenigstens hat er Geld.“ Für den Grazer „Wuchtelkaiser“ und zweifachen österreichischen Staatsmeister der Zauberkunst ist eines gewiss: „Wer von sich selbst behauptet, er sei restlos glücklich, der lügt und braucht in Wirklichkeit am dringendsten Hilfe – oder einen Platz bei den ‘Dancing Stars‘.“ Nur das richtige Coaching mache es aus – jeder zweite Österreicher würde seine Freizeit beim Seelenklempner, in der Paartherapie, der Burnout-Profilaxe (umgangssprachlich: Vorglühen) oder beim Preisschnapsen verbringen. Als der neue Discountpsychologe und Humortherapeut verordnet Kosch Bier und Spritzwein statt Psychopharmaka und Einweisungen.

Mattersburg: Donnerstag | 03. März 2016 **Spielort | eisenstadt**

Oberschützen: Donnerstag | 17. März 2016

OTTO JAUS

„Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf“

Nach sieben Jahren Wiener Sängerknaben war Otto Jaus klar, dass die Bühne sein Leben regieren musste. Aber in welcher Sparte des Theaters würde er landen? Einiges hat er versucht: die Oper (nirgends stirbt man länger), das Musical (nirgends fragt man sich mehr, worum es geht), das klassische Schauspiel (nirgends schläft man besser). Doch dann fand er das Kabarett und ging ans Kombinieren all dieser Sparten. Das Ergebnis ist sein erstes Soloprogramm „Fast fertig - Ein musikalischer Amoklauf“, in dem der junge Wiener Erlebnisse von der Staatsoper bis zum Kabarett Simpl verarbeitet, erzählt, warum seine Mutter immer Recht hat, er alles, nur kein Model sein möchte und was Mozarts Musik wirklich beeinflusst hat.

Eisenstadt: Donnerstag | 31. März 2016

PAUL PIZZERA

„Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“

Kabarett-Fans, die seine Premiere auf den Bühnen der Kulturzentren Burgenland verpasst haben, können aufatmen: Paul Pizzera, ausgewiesener Senkrechtstarter der Szene und Garant für ausverkaufte Säle, gibt sich auch in der Saison 2016 die Ehre. Zum Einsatz bringt der rotzfreche 27-Jährige seine E-Gitarre, Melodien etwa von Eddie Cochran bis Peter Gabriel, seinen weststeirischen Dialekt inklusive typischem „Bölln“, Pointen, die so subtil sind wie ein Vorschlaghammer, und reichlich Selbstironie, die wichtigste Eigenschaft, die man besitzen könne, so Pizzera. Als Inspiration für sein 2. Solo dienten dem mit dem Grazer Kleinkunstvogel ausgezeichneten Musikkabarettisten Familie, Freunde und „der alltägliche Wahnsinn, der allgegenwärtig ist“.

Raiding: Samstag | 24. September 2016

Güssing: Samstag | 15. Oktober 2016

VIKTOR GERNOT & BAND

„In Full Swing“

Kabarett, Schauspiel, Musik, Gesang. Bekanntlich schlagen gleich mehrere Herzen in Viktor Gernots Brust. Seiner Leidenschaft für letztere Genres frönt der Vollblutentertainer unter dem Titel „In Full Swing“. Dahinter steckt eine exklusive Mischung aus den Greatest Hits der vergangenen 25 Jahre der Band und brandneuen Eigenkompositionen. Außerdem vertreten sind neuinterpretierte Standards im unvergleichlich swingenden Sound des Traditional Pop sowie handverlesene deutsche Schlager. Mit Conferenzen inklusive Parodien und allen voran mit seiner Stimme beweisen Viktor Gernot und seine virtuosen Mitmusiker, warum die von ihnen gewählten Evergreens und neuen Originale für immer grün bleiben und dass die Liebe auch in der gesamten Popgeschichte das unverzichtbare Grundthema ist.

Raiding: Freitag | 29. April 2016

VIKTOR GERNOT

„Best Of“

Legendär sind seine Duoprogramme mit Michael Niavarani etwa in „2 Musterknaben“ oder seine Auftritte in der ORF Comedy-Quizshow „Was gibt es Neues?“. Solo hat Viktor Gernot zuletzt im Programm „Im Glashaus“ zu verbalen Steinwürfen bis an die Schmerzgrenze von anwesenden Lachmuskeln angesetzt. Neben seinem Musikprogramm „In Full Swing“ stattet der Unterhaltungsgarant aus Oberösterreich und „seit beinahe 30 Jahren naturalisierter und somit zugereister Wiener“ auch mit einem „Best Of“ den Kulturzentren Burgenland einen sehenswerten Besuch ab.

Mattersburg: Donnerstag | 20. Oktober 2016 **Spielort | eisenstadt**

WEINZETTL & RUDLE

„Ich kann das erklären“

Eine Frage ist oft die größte Herausforderung in einer Beziehung. „Warum muss ich ihn immer um alles fünfmal bitten? Woran denkst du gerade? Wieso will sie immer etwas bereden, wenn der Schiri gerade auf den Elfmeterpunkt zeigt?“ Da war die Frage „Willst du mich heiraten?“ noch am leichtesten zu beantworten. Danach beginnt die Sprachverteidigung mit den Worten: „Schatz, ich kann das erklären...“ Wenn Weinzettl & Rudle auf der Bühne stehen, dann ausschließlich um unserem eigenartigen Paarverhalten auf den Grund zu gehen (für alle Männer: Paarverhalten, NICHT Paarungsverhalten). Sie streiten und diskutieren, sie lachen, sie hinterfragen und sie geben Antworten. Und am Ende werden Sie schlauer sein!

Mattersburg: Donnerstag | 17. November 2016 **Spielort | eisenstadt**